

Nach den „Winterspielen“ in Augsburg, zeigte sich Nürnberg, der für diese Saison letzte Austragungsort eines bayerischen Ranglistenturniers von seiner sonnigen Seite. Der kleine Biergarten im Hinterhof blieb wegen des kalten Winds zwar verwaist, doch die Fenster der oberen Galerie ließen die Sporthalle oft in einem ganz besonders strahlenden Licht erscheinen.

Nürnberg, Kings Cup und Las Vegas

28 Damen, 89 Herren und knapp 30 Schüler und Jugendliche waren der Einladung des DSV Finnigans Harp gefolgt. Einige andere Turnierfahrer fehlten aus gutem Grund. Zum einen war an diesem Wochenende der Kings Cup zu der eine Bayerische Jugendauswahl am Freitag, zusammen mit Jugendwart Rudi Haller gefahren war. Zum anderen hatte einige andere, wie Martin Degel, Swen Seifert, Anke Kirchermeier, Iris und Christian Baumgartner sich für eine E-Dart-WM in Las Vegas qualifiziert.

Viermal klar ins Finale

Doch der Schein, heute wäre es leichter hier zu gewinnen, war trügerisch. So legte Bayerns Nr. 1 Werner Greiter schon in der Vorrunde seine Darts beiseite und kümmerte sich fortan um die Dart-Jugend. Dort, bei den Schülern, konnte sich Benedikt, einer der drei Vierkants, ins Halbfinale spielen. Im Spiel gegen Martin Bohrer verlor er jedoch mit 3:0. Mit dem gleichen Ergebnis entschied Nico Günther gegen Katherina Hausmann auch die andere Halbfinal-Begegnung für sich, ehe Nico sich dann gegen Martin den Turnier-Sieg holte.



Bei den Jugendlichen scheiterte Robin Barth mit 2:3 knapp gegen den Münchner Stefan Mayr um unter die letzten vier zu kommen. Im Halbfinale sollte Stefan dann das gleiche Schicksal wie den jüngeren Martin und Nico ereilen, auch er verlor mit 0:3 gegen Daniel Woldrich. Michael Woldrich ging es jedoch auch nicht anders, ein weiteres 0:3 ließ Andi Dittler ins Finale einziehen. Damit standen sich die zwei die heute bei der Jugend für die Highlights sorgten im Finale: Andi, der einen 180er geworfen hatte und Daniel der einen 17-Darter für sich verbuchen konnte. Und der Sieger aus der Partie Highest Score gegen Shortest Leg hieß: Daniel Woldrich.